

GRENZLAND AM RHEIN

EMMERICH REES ISSELBURG



TENNIS
Herren-65 des TC RW Emmerich haben Aufstieg im Visier. [Seite D6](#)

RHEINISCHE POST

Vom bunten Treiben in Rees beflügelt



Dieses Lächeln ist unerschütterlich: Als bunte Lego-Männchen setzten die Tischtennispieler des TTV Rees Groin zum Höhenflug an.

FOTOS: VAN OFFERN

Auch Sturmböen konnten die Reeser Jecken nicht davon abhalten, ihren Höhepunkt des Straßenkarnevals zu feiern. Kaum, dass sich der Lindwurm mit zwei Stunden Verspätung in Gang setzte, zeigte sich sogar die Sonne.

VON MONIKA HARTJES

REES Findet er nun statt oder nicht? Diese Frage stand am Montagmorgen in Rees an, nachdem in der Nacht und in den Morgenstunden Sturm tief „Benner“ über Nordrhein-Westfalen hinwegzog – mit starken Sturmböen und viel Regen. Die Verantwortlichen entschieden: Ja, der Rosenmontagszug zieht, aber zwei Stunden später.

Eine gute Entscheidung, denn beim Start um 13.11 Uhr hatte sich der Wind gelegt und sogar die Sonne ließ sich vorsichtig blicken.

Gegen die Kälte half Schunkeln und Tanzen und so herrschte beste Stimmung, als der kleine Lindwurm durch Rees zog. „Vor drei Jahren mussten wir den absagen aus Sicherheitsgründen. In unserem Sicherheitskonzept steht, dass wir ab Windstärke neun nicht ziehen“, erklärte Frank Schenk, Vorsitzender des Reeser Karnevalvereins. In der Wetterprognose habe man sehen können, dass sich am Nachmittag das Wetter bessert. „Wir haben auch alle Wagen genau angeschaut und beispielsweise die Schilder vorne an den Treckergeheln abmontieren lassen.“ Und schon konnte es losgehen. Der 36. Reeser Rosenmontagszug stand unter dem Motto „Wej makke in Raaf dat Lecht an!“

Sechs Wagen, vier Kapellen und 15 Fußgruppen boten ein farbenfrohes Bild. Die Entscheidung wurde auch von den Zugteilnehmern begrüßt. „Schön, dass der Zug stattfindet, gerade auch für die Kinder, die sich so gefreut haben“, sagte Heike Stader vom TV Rees. Die Gruppe zog im „teufelischen“ Outfit unter dem Motto „Die Völkerballer des TV Rees gehen für den Sieg durch die Hölle“ mit. Die Kfd-Frauen hatten die Weinkönigin Hecke Beyer mit dabei. „Wej drenke Heckere Win“ so ihr Motto. Ihre Trauben-Kostüme waren sehr aufwändig, für jedes mussten rund 40 Luftballons aufgepustet werden. „Wir freuen uns, dass unsere Vorbereitungen nicht umsonst waren“, sagte Monika Scholten. Viel Mühe hatte sich auch der „Anhang“

des Haldener Prinzenpaares Volker und Antje gemacht: 70 „Jugendheim“-Hüte hatten sie gebastelt.

Werbung in eigener Sache – als bunte Lego-Männchen – machte der TTV Rees Groin, der sein 70-jähriges Bestehen feiert. Am 9. und 10. März finden in der Dreifachturnhalle die Deutschen Schülerteamschaften im Tischtennis statt. Der silberne ABBA-Wagen des Spaßclubs Bienen war dem Wetter am Vortag zum Opfer gefallen, doch sie nahmen es mit Humor. „Der Wagen war mal schön, dann kamen die Emmericher Sturmböen. Die Alufolie sind wir quitt, wir gehen aber trotzdem mit“ hatten sie auf der „nackten“ Wagenseite geschrieben. Toll war die Riesenhose, in der ein Dutzend „Lindiacer“-Frauen passten. Hier hieß es Sparkasse zu, Knelpen sterben, Ladenleerstand: „Tote Hose in Rees – ohne uns!“

Der Wagen von „Buscher Alarm“ befasste sich mit dem Wolf, die Schlafmützen Empel hatten „Men in Black“ an Bord und die „Unentwegnen“ machten die neuen Lichter in Rees zum Thema, während im Bergbau die Lichter ausgingen. „Vor 50 Jahren flogen die ersten Menschen zum Mond, doch in Rees gab es Wichtigeres: Seit 1969 gibt es die Jungschützen BSV Rees“ – so stand es auf ihrem Astronauten-Wagen.

Premiere hatte Steffis Grillpavillon. Viel Spaß hatte der Schützenkönig 2018/19 von Rees-Feldmark: König Thomas Meiners und Königin

Petra traten mit ihren Zugkollegen in der Zukunftsversion von 2035 als „Rollatoren-Geschwader“ an.

Schmetterlinge und Raupen gab es von der DJK Esserden, Fußballspieler vom RSV, Quallenköpfe bei den Millingse Engels und Bengels, die Karnevalsfreunde Rees-Bienen waren „Cordula Grün’s und „Kegelbrüder“ waren als „Kinder der 90er“ in neonfarbenen An-



Alles vorbereitet, um reichlich Naschwerk aufzufangen.



Von wegen Pink ist eine Mädchenfarbe.

zügen unterwegs. „De Raafae Families“ machten einen Froschwandertag und die Kolpingfamilie war „mit Herz dabei“ und hatte große Papp-Lebkuchenherzen umgehängt.

Für beste Stimmung sorgten auch die Musikkapellen: Tambourcorps Bienen und Anholt, Die Eendracht Etten und das Tambourcorps Rees, alle Musiker ebenfalls bunt kostümiert.



Der Clown musste gar nicht in die Trommel hauen, um sich Gehör zu verschaffen.

Zug absagen aus Sicherheitsgründen. In unserem Sicherheitskonzept steht, dass



Die Reeser Stadtmusikanten.



Auf die Plätze, fertig, brüllen!



40 Luftballons zieren dieses Trauben-Kostüm.



Aus dem Wald ab auf die Straße.